

Gemeinderat gewährt Zuschüsse für Vereine

Nächstes Jahr wird die Alte Schule saniert

Atting. (ih) Bei der letzten Attinger Gemeinderatssitzung wurde der aktuelle Planungsstand der Alten Schule besprochen. Architekt Pielmeier und die Fachplaner Lauer und Rothenwührer stellten die Planung für die Generalsanierung der Alten Schule vor. Die Bauausführung soll von März bis Dezember 2017 durchgeführt werden.

Vonseiten des Gemeinderates wurden folgende Themen angesprochen: Soll in einem Teil des Gebäudes eine Klimatisierung installiert werden? Eine Außensteckdosenstation im Bereich der Alten Schule wäre noch wünschenswert. Sollen Multifunktionsräume mit einer Lautsprecheranlage ausgestattet werden? Soll im Windfang der Alten Schule eine Überwachungskamera installiert werden? All diese Punkte werden in den nächsten Sitzungen noch ausführlich behandelt.

Beim nächsten Tagesordnungspunkt wurden Vereinszuschüsse behandelt. Beschlossen wurde, dass die Tischtennisfreunde (TTF) Atting einen Zuschuss in Höhe von 1200 Euro erhalten. Ebenso wurde der Zuschussantrag des SC Rain besprochen. Der Sportclub bekommt 1100 Euro Zuschuss.

In einem weiteren Tagesord-

nungspunkt wurde der Bau-Tekturantrag zur Versetzung und Erweiterung einer Lagerhalle mit integrierter Garage im Propellerplatz 1 (Außenbereich) behandelt. Der Tekturantrag zur Versetzung und Erweiterung einer Lagerhalle auf einem Grundstück der Gemarkung Atting wurde zur Kenntnis genommen und das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Im weiteren Sitzungsverlauf wurden die Sitzungstermine 2017 besprochen und die vorgeschlagenen Sitzungstermine genehmigt. Die Terminliste wird noch an die Gemeinderatsmitglieder verteilt. Wie besprochen finden die Sitzungen wieder alle drei Wochen jeweils am Mittwoch um 19 Uhr statt. Erste Sitzung im Jahr 2017 ist am 4. Januar.

Bürgermeister Robert Ruber berichtete über den Ablauf der Infoveranstaltung zum Regionalschlachtbetrieb. Des Weiteren wurde besprochen, dass sich der Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen mit dem Thema IHC befassen wird. Informationen gab Ruber auch zur Förderung der Vorhaltekosten für Gewerbegebiete durch den Landkreis bekannt. Die Gemeinde erhält eine Förderung von 3092 Euro.